



Dr. h. c. Susanne Kastner, MdB
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77175 Fax: 030/227-76405

PRESSEMITTEILUNG

**Besuch von der Bundestagsvizepräsidentin Kastner
„Frische Warteschlangen-Reichstags-Brezeln“**

Mit zwei großen Tragetaschen randvoll gefüllt mit Leckereien für die Kleinen, machte die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Frau Dr. h. c. Susanne Kastner, heute Vormittag ihre Ankündigung wahr und besuchte die Wartenden vor dem Reichstagsgebäude in Berlin.

„Wenn wir auf unser Frühstück verzichtet hätten und schon um 8 Uhr hier gewesen wären, hätten wir nicht so lange mit unsern zwei Kindern warten müssen.“ beklagte sich eine Frau bei ihrem Mann. Als Susanne Kastner dem Ehepaar von ihren Überlegungen erzählte, in dem geplanten Besucherzentrum auch Raum für eine Besucherlenkung zu lassen, waren diese sehr angetan.

„Wie auch immer diese dann konkret aussieht, wird sich zeigen.“ so Vizepräsidentin Kastner, „Aber wenn man weiß, wann man in etwa an der Reihe ist, kann man die anfallende Wartezeit für andere Dinge nutzen.“

„Frau Kastner, wir kommen nächstes Jahr wieder und werden schauen, ob ihr Unternehmen Erfolg hatte.“

Wir drücken jedenfalls fest die Daumen!" sagte eine Gruppe aus dem Emsland, die ebenfalls schon eine recht lange Zeit in der Schlange stand.

„Das ist wirklich eine schöne Idee. Denn die Zeit kann man wirklich sinnvoller verbringen. In einem Informationszentrum könnte man sich dann auch wirklich über die Arbeitsweise des Parlamentes informieren, sei es durch das Lesen von Broschüren oder durch das Schauen von Videos. Man müsste dann ja auch keine Angst haben, dass man seinen Platz in der Schlange verliert.“ bemerkten zwei Frauen, die einen Großteil des Vormittagsprogramms für die Wartezeit eingeplant hatten.

An Tagen vor Feiertagen oder während der Ferien kann die Wartezeit durchaus mal 2 bis 2,5 Stunden betragen. Die manchmal endlos scheinende Menschenschlange ist auch für ankommende Touristen nicht gerade einladend und manch einer drehte auch an diesem Morgen resigniert um, um es zu einem späteren Zeitpunkt nochmals zu versuchen.

„Nach dem zweistündigen Aufenthalt und den Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern bin ich in meinem Vorhaben bestärkt, das Projekt Besuchszentrum mit Besuchlenkung voranzubringen. Ich möchte erreichen, dass der Brezelverkäufer, dem ich beim Verlassen des Geländes begegnete, keine Backwaren mehr verkaufen kann, die er als „frische Warteschlangen-Reichstags-Brezeln“ anpreist.“ versichert die Bundestagsvizepräsidentin Susanne Kastner.